

Ursula Hillmann

Am Grünen Graben 4, 60433 Frankfurt am Main
Telefon und Fax: 069-511208
E-Mail: ursulahillmann@gmx.net
www.ursulahillmann.de



- 1938 in Bonn geboren
Lehre und fotografische Ausbildung,
Studien in Zeichnen und Malerei bei Manfred Weil in Bonn
- 1971 Umzug nach Frankfurt am Main
Radieren und Lithografie bei Walter Hanusch und Wolfgang Klee in der
Frankfurter Klosterpresse;
- 12 Jahre Mitherausgeberin des „Frankfurter Frauenblattes“
Studium der Diplompädagogik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 1991 Fotopreis des Frauenreferates Frankfurt
- 1991 Elisabeth-Selbert-Preis des Landes Hessen für das „Frankfurter Frauenblatt“
- 1992 Mitherausgeberin des Frauenstadtbuches Frankfurt
- 1995 Mitherausgeberin von „Frauen-Stadt-Geschichte“ (Ulrike Helmer Verlag) –
Autorin des Buches „Edith Stein“ (Verlag Neue Kritik)
- 1993-1998 Theaterfotografie
- 2002 Dr. Gabriele Strecker-Preis
- Einzelausstellungen (Auswahl):**
- 1995 „Schwarze Milch der Frühe...“, Schwarz-Weiß-Fotoausstellung,
eine Trauerarbeit zu Auschwitz, Zentralbibliothek Frankfurt am Main
- 1996 „Verletzungen“, Schwarz-Weiß-Fotoausstellung,
Kommunale Galerie im Leinwandhaus, Frankfurt am Main
- 1997 Fülle-Klarheit“, Schwarz-Weiß-Fotografien
Custard Factory and The bond gallery, Birmingham, England
- 1999 „Mit anderen Augen“ Eine Kommunikation zwischen Sehenden
und Nichtsehenden, Palmengarten Frankfurt am Main
- 2002 „Parameter Szene Frankfurt“, Bunkier Stutzki, Krakau, Polen
- 2003 Beschleunigung und Diamant, Galerie Schamretta, Frankfurt am Main
- 2004 L'éros et la mort, Goethe Institut Frankfurt
- 2005 „Guangzhou“ – der chinesische Traum am Perfluss,
Zentralbibliothek, Frankfurt am Main.
- 2006 „Frankfurt Mainkur“ Bahnhof Mainkur
- 2007 „men laying“ Natur und Veränderung, Galerie Schamretta, Frankfurt am Main



Kopfstand an der Nidda
Galerie „Alte Mühle“, Bad Vilbel